



Das Team Sperl II hatte bei den Wurzlern die Nase vorne.

Fotos: KK

Massenandrang beim Hallenkick

MURAU. Mit der 41. Auflage des traditionsreichen Sperl-Stammtisch Hallenfußballturnieres wurde in der WM-Halle Murau auch heuer das Sportjahr 2025 eingeläutet. Traditionell wird bei diesem sowohl bei Kickern als auch Fans beliebten Hallenkick in zwei Kategorien – Wurzler (Hobbykicker), Profi – um den Turniersieg gekämpft. Heuer haben insgesamt 39 Mannschaften mit rund 400 Fußballern mitgemacht. An den zwei Turniertagen ist das Leder insgesamt 24 Stunden gerollt und es wurden in 86 Partien 282 Tore bejubelt. Als Turniersieger wurden am Ende der Strapazen die Teams Sperl-Freunde, bestehend aus Fußballern des Regionalligaklubs Gleisdorf, in der Profi-Kategorie und Stammtisch Sperl II Murau beim Hobbyturnier gefeiert. In der Profi-Kategorie mit insgesamt 27 Mannschaften blieb das Team Sperl-Freunde durch einen klaren 7:0-Finalerfolg gegen FC Stiazla Oberwölz siegreich. Der FC Paddel Schmerle Aichdorf spielte vor Stammtisch Sperl I Murau Platz drei ein. Julian Radlingmayer (Team FC Liebe am Pool) wurde zum besten Goalie gewählt. Christian Berger (Team Sperl-Freunde) schoss sich mit zwölf Treffern zum Torschützenkönig. Auf dem Weg zum Hobby-Turniersieg setzte sich im Finale das Team Sperl II gegen Sperl III mit 2:1 durch. Das Team GH Anthofer St. Ruprecht spielte unter insgesamt zwölf Mannschaften Platz drei ein. Tobias Jesner (Team AS Koma-Holzfachmarkt/Bester Tormann) und der vierfache Torschütze Jürgen Krobath (Team Sperl-Stammtisch III/Torschützenkönig) waren die Spielerpersönlichkeiten des Wurzler-Turnieres.

Ein Masterplan für

Viele Herausforderungen: Das Bürgerbeteiligungsprojekt „Gemma's an“ trägt erste Früchte.

ST. GEORGEN/KB. Unter dem Motto „Gemma's an!“ hat die Gemeinde St. Georgen im vergangenen Jahr alle Bürger zu einem breit angelegten Beteiligungsprozess eingeladen. Wie in vielen Orten im ländlichen

Raum gibt es vielfältige Herausforderungen wie Wohnen, Verkehr, Mobilität, Gesundheit, Bildung, Jugend, (Alters-)Versorgung u.v.m. Über 70 Personen sind der Einladung gefolgt und haben gemeinsam Ziele und Maßnahmen für die Gemeindepolitik der kommenden Jahre erarbeitet. In einer anonym durchgeführten Befragung hatten alle Bürger Gelegenheit, Stellung zu nehmen und ihre Meinung zu äußern.

Professionell begleitet wurde der Prozess vom ISK Institut aus Dornbirn. Maßgebliche Unterstützung kam von der LEADER Region Holzwelt Murau, die „Gemma's an!“ als Pilotprojekt fördert. Eine Steuerungsgruppe aus Mitgliedern aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen begleitet das Projekt seitens der Gemeinde.

Vieles wurde geschafft

Am Freitag, 24. Jänner, wird mit Beginn um 19 Uhr in der Kreischberghalle der daraus entstandene Masterplan präsentiert. Wie groß der Wille zur Gestaltung in der Gemeinde war, zeigt sich darin, dass sofort erste Früchte sichtbar wurden. Der Lorenzi Markt wurde wiederbelebt und gleich im August abgehalten. Im Netzwerk „Gemeinsam g'sund“ haben sich heimische Anbieter von ärztlichen Diensten und Pflege sowie von vorbeugenden



Die Bürgerinnen und Bürger machen bei „Gemma's an“ gerne mit. Entsprechend groß war die Beteiligung am Projekt.

Foto: Galler

Veränderungen im Vorstand

Jahreshauptversammlung des Musikvereins Winklern-Oberwölz.

OBERWÖLZ. Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Winklern-Oberwölz „Die Hinteregger“ im Gasthof Oberer Bräuer statt. Zahlreiche Musiker, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins, sowie Vereinsobleute aus dem Wölzertal nahmen an dieser wichtigen Veranstaltung teil, die einen Rückblick auf das vergangene Jahr und richtungsweisende Entscheidungen für die Zukunft bot.

Ein zentraler Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vereinsvorstandes. Dabei wurde Daniel Miedl-Rissner zum neuen Obmann gewählt. Mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem großen Engagement für den Verein freut sich Miedl-Rissner auf die Aufgabe, den Musikverein in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Zur Seite werden ihm künftig die Stellvertreter Clemens Leitner und Johannes Miedl-Sperl stehen. Ebenso übernimmt Manuel Mang



Der neu gewählte Obmann Daniel Miedl-Rissner (3. v. l. sitzend) mit dem Vorstandsteam des Musikvereins Winklern-Oberwölz.

Foto: MV Winklern

ab sofort das Amt des Kapellmeisters. Als herausragender Musiker und leidenschaftlicher Dirigent wird er die musikalische Leitung übernehmen und neue Akzente setzen. Seine beiden Stellvertreter werden in Zukunft Christian Midl und Christian Bischof sein.

In ihren Antrittsreden betonten beide die Bedeutung des gemeinsamen Musizierens und der Gemeinschaft im Verein. Sie bedankten sich für das Vertrauen

der Mitglieder und versprochen, mit vollem Einsatz an die Arbeit zu gehen. Weiters bedankte man sich beim scheidenden Obmann Gerald Wallner, sowie allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern für deren außergewöhnliches Engagement. Besonders hervorgehoben wurden die musikalischen Erfolge, die Teilnahme an regionalen und überregionalen Veranstaltungen sowie die Förderung der Nachwuchsarbeit.

die Kommune

und gesundheitsfördernden Maßnahmen zusammengeschlossen. Ziel ist der Austausch untereinander sowie die gebündelte Kommunikation innerhalb der Gemeinde. Am 9. November fand eine großangelegte Gesundheitsmesse statt. Die Arbeitsgruppe „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ hat u. a. eine Bücherzelle initiiert und damit begonnen, für jeden Geburtenjahrgang einen Lebensbaum zu pflanzen.



V. I. Die Gemeinderäte und Vertreter des ISK Instituts bei der Auftaktveranstaltung. Am 24. Jänner werden die Ergebnisse präsentiert. Foto: Franz Reißner

Leistbarer Wohnraum

Ein ganz besonderer Coup ist der Gemeinde mit dem „Flächenmanagement St. Georgen“ gelungen. Im Beteiligungsprozess ist deutlich geworden, dass leistbarer Wohnraum bzw. Abwanderung ein großes Thema sind, zumal touristische Projekte Einfluss auf die Immobilienpreise haben. Die Gemeinde selbst verfügt nicht über die fi-

nanziellen Möglichkeiten und das Know-how, um Grundstücke anzukaufen und entsprechen zu verwerten. Auch bieten die gesetzlichen Rahmenbedingungen kaum Handlungsspielräume. Daher wurde gemeinsam mit zwei starken Partnern eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. Die Raiffeisenbank Murau bringt das nötige Kapital auf und das

ISK Institut steuert das Know-how bei. So können Grundstücke erworben und zweckgebunden zum Selbstkostenpreis für Wohnraum weiterverkauft werden. (Die Käufer sind bei der Finanzierung nicht an die Raiba gebunden.) Auf diese Weise können leistbare Grundstücke bereitgestellt und Spekulationen verhindert werden.



Die Kinderfreunde Region Murau-Murtal wurde gegründet und Wolfgang Moitzi (vorne Mitte) wurde zum Regionsvorsitzenden gewählt. Foto: Kinderfreunde Steiermark

Vernetzung für Familienarbeit

Neugründung: Kinderfreunde-Region Murau/Murtal startet nun durch.

MURTAL. Gute Nachrichten gibt es von den Kinderfreunden. Vor Kurzem fand im Rahmen einer ordentlichen Regionssitzung die Gründung der neuen Kinderfreunde-Region Murau/Murtal statt. Wolfgang Moitzi, Abgeordneter zum Nationalrat und Landesvorsitzender der Kinderfreunde Steiermark, wurde einstimmig zum Regionsvorsitzenden gewählt. Mit diesem Schritt wurde ein klares Zeichen für den Ausbau und die Stärkung der Kin-

der- und Familienarbeit in der Region gesetzt. „Der Grund der Neugründung war, dass alle Ortsgruppenvorsitzenden und auch Ortsgruppenfunktionäre nun einen zentralen Ansprechpartner vor Ort, sozusagen aus der Region haben“, heißt es von Christian Goriupp (Pressesprecher der Kinderfreunde Steiermark). Somit können sich die Ortsgruppen untereinander besser austauschen und können sich noch zielführender vernetzen. So soll in weiterer

Folge das Angebot für Kinder und den Familien in der Region noch besser und vielfältiger werden.

Ziele gesetzt

Die Gründung dieser neuen Region unterstreicht das Engagement der Kinderfreunde für Kinder und Familien in der Steiermark. Moitzi will die ehrenamtliche Arbeit in den einzelnen Ortsgruppen stärken und freiwillige Mitarbeiter bei der Umsetzung kinderfreundlicher Projekte zu unterstützen.



Jürgen Riegler verstärkt seit Anfang Jänner das Team der Holzwelt.

Jürgen Riegler folgt Erich Fritz nach

MURAU. Seit 01. Jänner verstärkt Jürgen Riegler als neuer Klima- und Energiemodellregionsmanager das Team der Holzwelt Murau. Der Mühlener folgt damit Erich Fritz, der seit Herbst für das #Reallabor Murau verantwortlich ist. Als heimat- und naturverbundener Mensch ist Riegler der Erhalt unseres Lebensraums für unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kinder ein Anliegen. Seine technische Ausbildung erleichtert das Verständnis für die Funktionsweise von Energiesystemen. Als neuer Projektleiter ist er der neue Ansprechpartner für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem KEM-Konzept 2024-2026.

Einladung zum Tag der offenen Tür

STOLZALPE. Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark lädt am Freitag, 24. Jänner von 10 bis 17 Uhr herzlich zum Tag der offenen Tür 2025 in die Ausbildungseinrichtung auf der Stolzalpe (Haus 3) ein.

Man hat die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Möglichkeiten im Gesundheits- und Pflegebereich zu informieren und spannende Einblicke in die Pflegepraxis bei diversen Übungsstationen, Vorträgen zum Thema „Ausbildungsbereich – ein Beruf mit vielen Möglichkeiten“ uvm. zu erhalten. An der Schule werden folgende Ausbildungen angeboten: Pflegefachassistenz, Pflegefachassistenz für Pflegeassistenz (berufsbegleitend und Vollzeit), Pflegeassistenz, Pflegeassistenz für Externe an der Fachschule Feistritz, Fachschule mit Pflegeassistenz, Heimhilfe (berufsbegleitend), Ordinationsassistenz (berufsbegleitend). Infos: 03532/2424 5330.